

Den Krieg gegen Syrien stoppen!



Mahnwache für den Frieden am Samstag, 7. September, um 11:00 Uhr auf der Domplatte am Römerbogen

Die USA, Frankreich, die Türkei und die Golfstaaten bereiten einen „Militäreinsatz“ gegen Syrien vor,

- bevor die Untersuchungsergebnisse der Vereinten Nationen über den mutmaßlichen Giftgaseinsatz in Syrien vorliegen,
- anstatt auf die Klärung der Verantwortung durch die Vereinten Nationen und eine Anklage vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag zu setzen.

Warum diese Vorbereitung eines neuen Krieges?

Von Schutz der Menschen in Syrien ist die Rede, von der Einhaltung der Konvention gegen Chemiewaffen und vom Erhalt der Glaubwürdigkeit der USA. Aber:

- Spätestens seit den erfundenen Massenvernichtungswaffen, die für die Begründung des Irak-Krieges herhalten mussten, wissen wir, dass die Geheimdienste und Kriegstreiber die Bevölkerung belügen, um Krieg zu führen.
- Die Einhaltung der Chemiewaffenkonvention kann nicht unter Bruch des Gewaltverbots der UN-Charta durch den Staat mit dem weltweit größten Chemiewaffenkontingent (USA) hergestellt werden.
- Durch den drohenden Bombenkrieg würde die Zivilbevölkerung in Syrien nicht geschützt, sondern dem Krieg geopfert.

Die Pläne für einen Krieg gegen Syrien nach dem Muster des Irak sind wesentlich älter als der syrische Bürgerkrieg. Nahe liegend ist, dass es den Regierenden in Frankreich und USA darum geht, durch einen Machtwechsel in Syrien den letzten russischen Militärstützpunkt am Mittelmeer von der Landkarte verschwinden zu lassen und den Iran zu schwächen. Diese Militärintervention würde eine militärische Eskalation im gesamten Nahen Osten weiter befördern.

Der Konflikt kann nur zivil gelöst werden. Für diese Möglichkeit steht das weltweite Engagement gegen den Krieg und für eine friedliche Lösung in Syrien. Schon jetzt ist es gelungen, den Beginn des Krieges zu verzögern, von der neuen Koalition der (Kriegs-)willigen sind außer den USA nur noch wenige Staaten übrig geblieben.

Für den Frieden müssen wir die Politik in die eigenen Hände nehmen!

Wir setzen uns ein für:

- **Eine friedliche Konfliktlösung statt Kriegspolitik!**
- **Humanitäre Hilfe für die Menschen in Syrien und Unterstützung der Kriegsflüchtlinge innerhalb und außerhalb Syriens!**
- **Die Aufnahme von Flüchtlingen und Deserteuren auch in Europa und Deutschland!**
- **Keine Waffenlieferungen an die syrischen Kriegsparteien und ihre Unterstützerstaaten wie Saudi-Arabien, Katar und die Türkei!**
- **Abzug der Patriot-Raketen der Bundeswehr aus der Türkei, die die Gefahr eines türkischen Angriffs erhöhen!**
- **Einen Waffenstillstand in Syrien!**
- **Verhandlungen und eine Friedenskonferenz mit möglichst allen beteiligten Kräften und den Staaten der Region, so dass auch über Syrien hinaus eine Friedensregelung für den Nahen Osten gefunden werden kann!**